

SPD Fraktion in der Bezirksvertretung Vohwinkel

Herrn Bezirksbürgermeister
Georg Brodmann
z. Hd. Frau Schröder
Geschäftsführung BV-Vohwinkel
Rubensstraße 4
42329 Wuppertal

08.03.2021

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.04.2021:

Weiterentwicklung der Schulhistorischen Sammlung zu einem der Öffentlichkeit zugänglicher Museumsbetrieb

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Vohwinkel beantragt, die Bezirksvertretung möge folgendes beschließen:

Die BV Vohwinkel fordert die Stadtverwaltung auf, für die derzeit im Gebäude der Ulle-Hees-Schule in Vohwinkel befindlichen Schulhistorischen Sammlung in der Form Sorge zu tragen, dass sich hieraus ein der Öffentlichkeit zugänglicher Museumsbetrieb entwickelt.

Das erfordert,

- dass innerhalb des Stadtbetriebes Schulen die Frage der bis dato nicht geklärten Verantwortlichkeit bestimmt wird,
- die in diesem Fall für einen Museumsbetrieb fehlenden Gründungsdokumente der Schulhistorischen Sammlung aus dem Jahr 1987 durch eine Eigentumsübernahmeerklärung der Stadt Wuppertal ersetzt werden,
- in den anstehenden Haushaltsberatungen und Beschlüssen zum Haushalt 2022/2023 ein für diesen Museumsbetrieb notwendiger Betrag i.H. von 120.000 €/Jahr beschlossen wird,
- für die Unterbringung des Museum nach Möglichkeit eine städtische Immobilie in Vohwinkel bereitgestellt wird,
- dass die sich bisher im hohen Maße ehrenamtlich engagierende Kuratorin Frau M. Stach für die weitere Arbeit an der Konzeption und Entwicklung des Museumsbetriebes eine angemessene Aufwandsentschädigung erhält.

Sprecher der SPD Fraktion
Andreas Schäfer
Gustavstr. 19
42329 Wuppertal

Tel.: 0175 8008639
www.spd-vohwinkel.de
bv@spd-vohwinkel.de

Bankverbindung
Kto-Nr. 672873
BLZ 33050000
Stadtsparkasse Wuppertal

Begründung:

Der Internetseite der Stadt Wuppertal ist zu entnehmen, dass das Schulamt der Stadt Wuppertal und das damalige Schulverwaltungsamt im Jahre 1987 mit Zustimmung des Rates der Stadt die Schulhistorische Sammlung errichtet hat. Derzeit läuft die Sammlung/das Museum als "Zwittergebilde". Schriftliche Unterlagen bzw. Gründungsdokumente gibt es dazu leider nicht bzw. konnten bisher nicht mehr aufgefunden werden. Daher ist nun die Erklärung der Eigentumsübernahme durch die Stadt Wuppertal für diese Sammlung dringend geboten.

Die Sammlung ist seit 1998 in der Ulle-Hees-Schule in Vohwinkel untergebracht und war zeitweise auch schon dem Publikum, nach Anmeldung, zugänglich. Wie seitens der Schulverwaltung zu vernehmen ist, werden die derzeit durch die Sammlung genutzten Räume dringend für den regulären Schulbetrieb benötigt. Insofern ist es notwendig, die dort vorhandene Sammlung, die ein sehr hohes und einmaliges museales Potential bietet, in allernächster Zeit in eine andere Immobilie zu verlagern.

Allerdings befindet sich die Sammlung (Stand Mai 2019), wie es die ehrenamtliche Kuratorin Frau M. Stach in ihrer Konzeption für einen Weiterbetrieb beschreibt, in einem katastrophalen und chaotischen Zustand (Schimmel- und Ungezieferbefall).

Auszug aus dem Konzept zur Schulhistorische Sammlung der Stadt Wuppertal:

„Einer von zwei Räumen, die nicht von der Feuerwehr aus Brandschutzgründen gesperrt waren, war von Formalin kontaminiert, das aus beschädigten Objekten austrat.

Seitdem wurden gesundheitsgefährdende Objekte aus der Sammlung entfernt. ... Die Sammlung wurde sortiert und mit einer Inventarisierung wurde begonnen. Erste Versuche die Provenienz besonders prekärer Objekte (menschliche Überreste) zu klären, sind angefallen. Um diese Aufgabe zu lösen, ist allerdings ein Arbeitsaufwand anfällig, der die Kapazität von ehrenamtlichen Helfern weit übersteigt.

...

Die Vielfalt der Schulhistorischen Sammlung der Stadt Wuppertal ist eine große Chance für ein neues Museum. Denn sie erlaubt es, die Geschichte Wuppertals anhand seiner Menschen und seiner Umwelt zu erzählen. Dieser Fokus auf den Menschen im Spiegel seiner Umwelt soll das Leitmotiv der Ausstellung sein.“

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Andreas Schäfer
(Fraktionssprecher)